

IN KÜRZE

FUSSBALL

Rieder will die Spitze halten

QUEDLINBURG/MZ - In der Harzoberliga Fußball steht am Wochenende der 18. Spieltag auf dem Programm. Sechs der sieben Partien beginnen 15 Uhr. Läuft alles nach Plan, bleibt Rieder Tabellenführer vor Gernrode. Rieder gastiert beim Abstiegskandidaten Hausneindorf, Gernrode erwartet zu Hause Derenburg. Ilsenburgs Zweite ist in Ballenstedt zu Gast. Schließlich reist Thales Reserve nach Langeln und kann nicht auf Unterstützung aus der ersten hoffen, das diese zeitgleich Wulferstedt zu Hause in dem Sportpark erwartet. Das Spitzenfeld der Tabelle ist dicht gedrängt und reicht von Rieder (33 Punkte) bis zum Tabellensebsten Schwanebeck, der 24 Zähler auf dem Konto hat. Allerdings haben die Blau-Weißen zwei Spiele weniger.

VOLLEYBALL

Fortuna gegen Reforms Zweite

BALLENSTEDT/MZ - Wieder ein Heimspiel für Fortuna Ballenstedt in der Landesoberliga Volleyball. Am Samstag empfängt das Team von Trainer Steffen Böse ab 18 Uhr in der Wolterstorff-Halle die Zweite der WSG Reform Magdeburg. Mit dem 3.0 bei Spitzenreiter MTV Wittenberg hat Fortuna die Meisterschaft wieder spannend gemacht, kann aber als Dritter bei sieben Punkten Rückstand auf die Lutherstädter wohl nicht mehr um den Titel spielen.

HANDBALL

Quedlinburger spielen Sonntag

QUEDLINBURG/MZ - Nach der Niederlage am vergangenen Sonntag in Landsberg sind die Handballer des Quedlinburger SV auf den letzten Platz der Verbandsliga abgerutscht, weil das bisherige Schlusslicht Apollensdorf überraschend gegen die Piesteritzer Zweite gewann. Ob die Quedlinburger das an diesem Sonntag korrigieren können, bleibt abzuwarten. Zwar haben die Schützlinge von Nico Walter Heimvorteil, aber mit Staßfurt Reserve kommt der Tabellenzweite in die Bodelandhalle. Spielbeginn ist um 17 Uhr.

LEICHTATHLETIK

Auftritt erfolgt am Regen

BLANKENBURG/MZ - Am Sonntag, 22. März, findet mittlerweile zum 23. Mal der Blankenburger Regensteinlauf statt. Es werden die bewährten anspruchsvollen Naturstrecken für Jung und Alt, egal ob Läufer oder Walker mit Start und Ziel im Blankenburger Sportforum rund um die Burgruine Regenstein angeboten. Der erste Start erfolgt um 9 Uhr. Blankenburg ist zugleich der zweite Wertungslauf des diesjährigen Landescupserie der Volksläufer in Sachsen-Anhalt und der große Laufauftakt im Harzkreis.

➔ Mehr im Internet unter www.leichtathletik-blankenburg.de



Gary Blume (am Ball) und die TSG Fuchse wollen am Sonntag einen großen Schritt Richtung Saisonziel machen.

FOTO: THOMAS TOBIAS

Der erste Schritt

FLOORBALL Mit einem Sieg über die Spielgemeinschaft aus Mellensee und Rangsdorf würde die TSG Fuchse ihrem großen Ziel am Sonntag ein Stück näher kommen.

VON DETLEF LIEDMANN

HARZGERODE/MZ - Die Frauen bekommen am Sonntag in der Harzgeröder Ernst-Bremmel-Halle ein Fläschchen Sekt. Schließlich ist Internationaler Frauentag. Und der Gegner, so ist der Plan der TSG Fuchse, bekommt eine kalte Dusche. „Aber die Playoffs haben ihre eigenen Gesetze“, so Dominik Albrecht. Er ist Trainer der Floorballer aus Quedlinburg und Harzgerode. Diese schicken sich am Sonntag an, den ersten Schritt auf dem Weg zum Ostdeutschen Meistertitel zu gehen. Der zweite und dritte würden eine Woche später in Berlin folgen.

Was den ersten Schritt so schwierig macht, ist der Gegner. Denn von der Spielgemeinschaft aus Mellensee und Rangsdorf, Vierter der Regionalliga Berlin-Brandenburg, wissen sie so gut wie gar nichts im Harz. Außer, dass sich die SG knapp auf den vierten Platz gerettet hat. Videos zum Studium des Gegners, wie zum Beispiel beim Handball, gibt es bei den Floorballern nicht. Wie

bereitet man sich dann aber vor? „Speziell auf den Gegner zugeschnitten geht natürlich nicht“, sagt Albrecht. Allerdings haben sie bei der TSG Fuchse in den vergangenen drei Spielen darauf geachtet, dass sich die drei Linien, das sind die fünf Akteure auf der Platte, als eingespielte Formationen präsentieren. „Wir haben die Linien so eingesetzt, wie wir sie auch in den Playoffs einsetzen wollen.“ Denn die Floorballer aus Quedlinburg und Harzgerode haben ein ehrgeiziges Ziel: Aufstieg in die Zweite Bundesliga. Sollten sie an diesem Sonntag gewinnen

„Wenn wir eine volle Halle zur Unterstützung hätten, das wäre super.“

Dominik Albrecht
Trainer TSG Fuchse

und nächste Woche in Berlin Ostdeutscher Meister werden, würden weitere Spiele gegen die Regionalligameister aus Bayern und Baden-Württemberg folgen. Und die beiden bestplatzierten Team dieser Runde dürften in die Zweite Bundesliga aufsteigen. Die ist in zwei Staffeln geteilt: Südost und Nordwest. Für die TSG Fuchse käme hier Liga Südost infrage.

Doch der Weg ist noch weit. Und anstrengend. Dreimal 20 Minuten dauert eine Partie, effektiv. Bei jeder Unterbrechung wird die Uhr angehalten. Wie beim Eishockey, an den sich Floorball anlehnt. Jetzt am Sonntag steht das Viertelfinale an. Nächste Woche in Berlin sind dann Halbfinale und Finale in kurzen Abständen zu bestreiten. Da gilt es, die Kräfte einzuteilen.

In der Regionalliga Ost haben die Floorballer der TSG Fuchse eine beeindruckende Serie hingelegt. 14 Spiele, 14 Siege, 42 Punkte und 170:38 Tore. In der Scorerliste finden sich mit Tom Fiedler auf Platz eins, dem Zweitplatzierten Bastian Einecke und Ramon

Ibold auf Rang vier gleich drei Spieler der TSG Fuchse im Spitzenfeld. Doch das ist alles Schall und Rauch. An diesem Wochenende werden die Uhren auf Null gestellt. „Wenn wir eine volle Halle zur Unterstützung hätten, das wäre super“, so Coach Albrecht.

Gut 100 Zuschauer fasst die Spielstätte in Harzgerode und sie sind ganz dicht dran am Geschehen. „Wir hatten auch in Quedlinburg angefragt, doch die Bodelandhalle ist an diesem Wochenende schon anderweitig belegt“, sagt Albrecht. In Quedlinburg spielen am Samstag ab 19 Uhr die Basketballer der TSG GutsMuths ihre erste Halbfinalpartie der Playoffs (die MZ berichtete). Am Sonntag sind die Handballer drin.

Dass in Harzgerode gespielt werde, habe laut Albrecht aber sein Gutes. Denn am 9. Februar war das dort geplante Spiel gegen Chemnitz ausgefallen. „Das ist jetzt quasi wie ein kleiner Ersatz“, sagt Albrecht. Jetzt muss nur noch ein Heimsieg gelingen.

➔ Bully am Sonntag in Harzgerode ist um 15.30 Uhr.

FUSSBALL

Tietze spricht von einer hohen Hürde

Wie sich Thale auf Wulferstedt einstellen will.

VON DETLEF LIEDMANN

THALE/MZ - Heimspieltag in der Landesklasse 3. Während Stahl Thale am Samstag im Sportpark ab 15 Uhr auf Germania Wulferstedt trifft, duelliert sich der Quedlinburger SV zur gleichen Zeit in der Lindenstraße mit Schlanstedt.

Gegner ist variabel

„Das wird die nächste hohe Hürde“, sagt Thales Trainer Marcel Tietze über Germania Wulferstedt. Das mag man gar nicht glauben, stehen doch die Gäste mit 18 Punkten gerade mal auf Platz acht der Tabelle.

Doch Tietze mahnt: „Wir treffen auf einen Gegner, der sehr variabel und spielstark in der Offensive ist.“ Zudem würden die Wulferstedter keinem Zweikampf aus dem Weg gehen. „Da müssen wir mental voll auf der Höhe sein und alle müssen ihre Stärken abrufen.“

Zwar sei der Start ins Jahr mit dem 2:1 in Halberstadt durchaus als gelungen zu bezeichnen, aber es gelte, Konzentration und Motivation hoch zu halten. „Wichtig ist, dass wir sofort ins Spiel finden, uns defensiv auf die vielen Positionswechsel des Gegners einstellen und im Spiel nach vorn konzentriert arbeiten“, fordert Tietze. Dabei müssten sich die Mannschaftsteile gegenseitig unterstützen. Hier sieht der Coach noch Reser-



Immer hochkonzentriert: Thales Trainer Marcel Tietze. FOTO: TOBIAS

ven. Er spricht von einer guten Trainingswoche und davon, dass die Zahl der Ausfälle etwas reduziert werden konnte.

Hauptsache drei Punkte

Der Quedlinburger SV bekommt es mit Pokalhalbfinalist Olympia Schlanstedt zu tun. Auch das scheint im Vorfeld eine klare Angelegenheit zu sein, trifft doch der Dritte auf den Zehnten der Tabelle.

„Es wird am Samstag sicher ein schweres, enges und umkämpftes Spiel werden“, ist Quedlinburgs Co-Trainer Martin Gottowik überzeugt. Denn Schlanstedt habe leichten Rückenwind. „Unsere Gäste sind mit einem Sieg gestartet und wollen sich sicher weiter von unten absetzen und werden mit jedem weiteren Punkt zufrieden sein.“ Für den QSV steht nur ein Erfolg zur Debatte, um den Anschluss nach oben nicht zu verlieren. „Mit einem knappen Sieg wäre ich zufrieden. Hauptsache drei Punkte. Alles weitere braucht noch Zeit, da noch nicht alle auf dem gleichen Level sind.“

Wichtig sei, die Null zu halten und diesmal vorne konsequent die Chancen zu nutzen. „Ich erwarte ein Spiel auf Augenhöhe, in welchem nur Nuanzen den Unterschied machen werden“, sagt Gottowik.

Vorbereitung ist auf vollen Touren

LEICHTATHLETIK

Wie GutsMuths die 41. Auflage des Waldlaufes angeht.

QUEDLINBURG/MZ - Noch sind die Bilder des Vorjahres in bester Erinnerung. Weit mehr als 800 Läuferinnen und Läufer waren zum Jubiläumslauf der TSG GutsMuths Quedlinburg gekommen. Davon fast hundert Teilnehmer zum neu ausgeschrieben Halbmarathon. Eigens dafür hatte Marathondeckel Waldemar Cierpinski Sonderpokale übergeben. Nun geht es auf ein Neues.

Der Chef des Waldlaufkomitees, René Henry Behrens, ist zuversichtlich, alle organisatorischen Arbeiten für das Großereignis am 10. Mai im Griff zu haben. Mit seinem Team ist er wei-

ter als im vergangenen Jahr zur gleichen Zeit. Die Genehmigungen liegen vor, ja selbst 100 Pokale sind schon da und werden in Handarbeit mit den notwendigen Goldfolien beklebt. Schließlich geht es um insgesamt sieben Strecken- und Disziplinangebote mit je 28 Altersklassenpokalen. Egal ob Wandern oder Walking über 5,6 Kilometer, den Quedellauf für Kinder von drei bis sieben Jahre, den GutsMuths-Lauf für Schüler über 2,4 Kilometer – sie alle rahmen die Hauptläufe ein. Zur Weiterbestand Quedlinburg und ihrer über tausendjährigen Geschichte passend stehen der Mathildelauf (5,6 Kilometer), der König-Heinrich-Lauf (12 Kilometer) und der Kaiser-Otto-Lauf (21 Kilometer) zur Auswahl. Die Majestäten der alten Zeit gaben sich 2019 die Ehre, als Paten ihre jeweiligen Läufe zu starten. Die Ausschreibung ist um Strecken-



Voriges Jahr gaben sich die Majestäten die Ehre. FOTO: MARCO JUNGHANS

skizzen und Höhenprofile ergänzt. Unterstützung erhält die Leichtathletikabteilung der TSG, durch den Schirmherrn, Oberbürgermeister Frank Ruch.

Nun liegt alles an den Sportbegeisterten, das Angebot dieses regional beliebten Laufes anzunehmen. Das Onlineportal ist freige-

schaltet, die ersten Anmeldungen eingegangen. Zum wiederholten Mal gab der Leichtathletik Verband Sachsen-Anhalts Quedlinburg den Zuschlag zur Ausrichtung dieses Laufes für die Landescupwertung. Ein nicht genannt werden wollender Hobbyläufer gab jüngst zu, dass das Zuschauen im vergangenen Jahr ihn dazu bewogen hat, mit dem Lauftraining zu beginnen. Ganz überrascht darüber, wie schnell er Freude und Ausdauerleistung steigern konnte, wird er im König-Heinrich-Lauf starten. Inzwischen hat er auch selbst erfahren, wie gut sich auf dem Kamm der Altenburg laufen lässt. „Probieren Sie es doch auch“, rät Abteilungsleiterin Diana Langanke. „Noch sind acht Wochen Zeit, sich dafür in Form zu bringen.“

➔ Ausschreibung und Anmeldung unter www.leichtathletik-quedlinburg.de